

# Presse-Information

P214/20  
15. Juni 2020

## **BASF-Anlagen für Batteriematerialien in Europa schreiten planmäßig voran**

- **BASF bleibt im Zeitplan für die Inbetriebnahme der Anlagen im Jahr 2022**
- **Baubeginn der Anlage für Vorprodukte in Harjavalta/ Finnland**
- **Baugenehmigung erhalten für Anlage für Kathodenmaterialien in Schwarzheide/Deutschland**

Vorbereitungen und Bau der BASF-Anlagen für Batteriematerialien in Europa schreiten planmäßig voran. Nach dem Gießen des Fundaments für ihre Anlage für Vorprodukte für Kathodenmaterialien (CAM) hat BASF nun offiziell mit dem Bau in Harjavalta, Finnland, begonnen. Darüber hinaus hat BASF die Baugenehmigung für den Bau der neuen CAM-Anlage in Schwarzheide/Deutschland erhalten. Trotz der andauernden COVID-19-Pandemie bleibt das mehrstufige Investitionsprojekt im Zeitplan für die Inbetriebnahme im Jahr 2022. BASF bleibt ihrem Versprechen treu, Zellherstellern und OEMs in Europa eine zuverlässige und nachhaltige lokale Versorgung zu bieten.

Die neuen Anlagen für Batteriematerialien zahlen auf das Ziel der BASF ein, der weltweit führende Anbieter von CAM mit hoher Energiedichte für die Automobilindustrie zu sein. Die anfänglichen Produktionskapazitäten ermöglichen die Ausstattung von rund 400.000 vollelektrischen Fahrzeugen pro Jahr mit BASF-Batteriematerialien.

„Wir sind stolz darauf, unsere globale Präsenz mit unseren Investitionen in Europa

für unsere Kunden weiter zu stärken und auszubauen“, sagt Dr. Peter Schuhmacher, Präsident, Unternehmensbereich Catalysts bei BASF. „Wir sind entschlossen, innovative Hochleistungsprodukte mit einem reduzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck entlang der Batteriewertschöpfungskette anzubieten. Durch die regionale Produktion kombiniert mit erneuerbaren Energiequellen sowie durch den Einsatz energieeffizienter und firmeneigener Verfahrenstechnologien können wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich reduzieren: um etwa 30% im Vergleich zum herkömmlichen Industriestandard auf dem Markt.“

„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Baupartner haben für uns oberste Priorität. Mein Dank gilt allen Teams, die sicher und gewissenhaft arbeiten, um die Bauarbeiten termingerecht abzuschließen und unseren Kunden im Jahr 2022 Batteriematerialien aus Europa bereitzustellen“, fügt Dr. Daniel Schönfelder, Vice President Battery Materials Europe bei BASF, hinzu.

Um mehr über BASF Battery Materials und das Engagement der BASF für Elektromobilität zu erfahren, besuchen Sie unsere Website:

<https://catalysts.basf.com/de/products-and-industries/battery-materials>

TV-Filmmaterial und weiteres Fotomaterial zur BASF-Forschung und zu Produktionsstandorten der BASF im Bereich Batteriematerialien finden Sie in unserem [TV-Service-Angebot](#) und in unserer [Bilddatenbank](#) (bitte verwenden Sie den Suchbegriff „Batterie“).

### **Über den Unternehmensbereich Catalysts von BASF**

Der Unternehmensbereich Catalysts von BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edel- und Nichtedelmetalle entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts von BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorptionsmittel, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein. Weitere Informationen über den Unternehmensbereich Catalysts von BASF sind online verfügbar unter [www.catalysts.basf.com](http://www.catalysts.basf.com).

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 117.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen

Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2019 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).